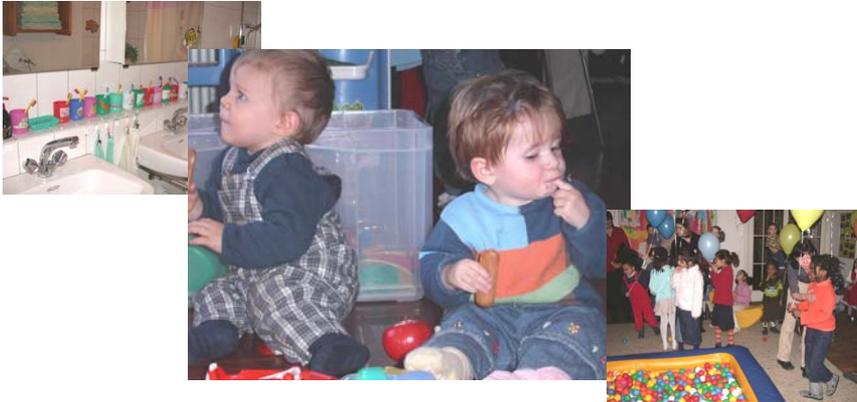


Private Kindertagesstätten

Medienkonferenz vom 13.11.03



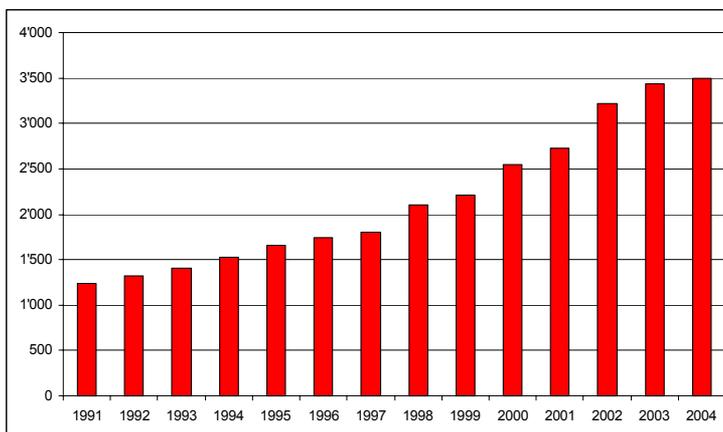
Medienkonferenz vom 13.11.2003

Sozialdepartement der Stadt Zürich



Private Kindertagesstätten

Ausbau des Angebots: Anzahl Betreuungsplätze



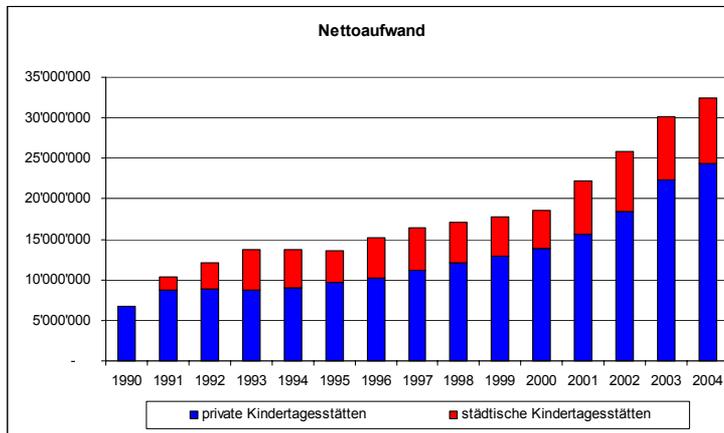
Medienkonferenz vom 13.11.2003

Sozialdepartement der Stadt Zürich



Private Kindertagesstätten

Zunahme des finanziellen Engagements der Stadt Zürich



Medienkonferenz vom 13.11.2003

Sozialdepartement der Stadt Zürich



Private Kindertagesstätten

Fazit

- Das Angebot an Plätzen ist doppelt so gross wie vor 6 Jahren
- Das finanzielle Engagement der Stadt Zürich hat von 16,4 Millionen im Jahr 1997 auf knapp 32 Millionen im Jahr 2004 zugenommen (private und städtische Kindertagesstätten)
- Der vom Gemeinderat bewilligte Rahmenkredit von 25 Millionen ist ab 2004 nahezu ausgeschöpft
- Die Nachfrage nach subventionierten Betreuungsplätzen ist nach wie vor gross
- Seit über einem Jahr gibt es immer mehrere Krippen, die freie Plätze haben

Medienkonferenz vom 13.11.2003

Sozialdepartement der Stadt Zürich



Private Kindertagesstätten

Lohnerhebung 2003

- Die zweite Lohnerhebung zeigt ein erfreuliches Ergebnis, Überraschungen blieben aus
- Die Löhne sind gegenüber 2002 in allen Funktionen gestiegen
- Es gibt weiterhin Unterschiede zwischen den ehemals subventionierten, mitfinanzierten und den städtischen Kindertagesstätten
- Am grössten ist die Zunahme bei den ehemals mitfinanzierten Kindertagesstätten
- Die Bandbreite bei den Löhnen ist immer noch gross

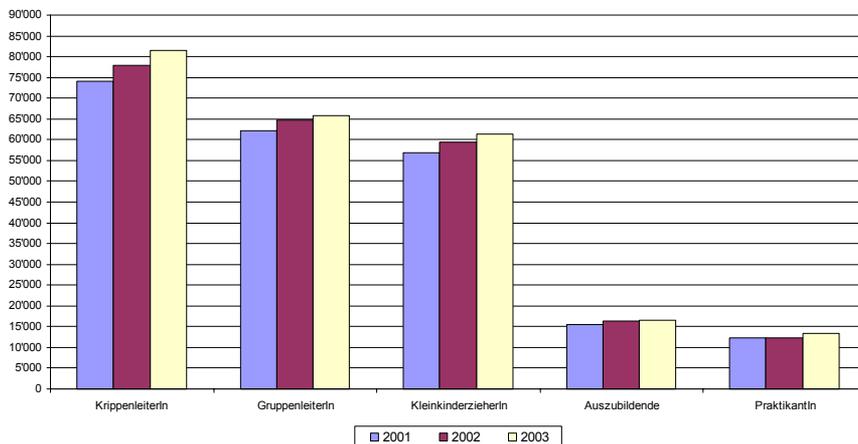
Medienkonferenz vom 13.11.2003

Sozialdepartement der Stadt Zürich



Private Kindertagesstätten

Lohnerhebung 2003: Entwicklung der Funktionsgruppen



Medienkonferenz vom 13.11.2003

Sozialdepartement der Stadt Zürich



- Das Sozialdepartement hat dem Marie Meierhofer Institut (MMI) den Auftrag erteilt, mögliche Auswirkungen des neuen Finanzierungsmodell zu untersuchen
- Die breit zusammengesetzte Fachkommission Frühbereich hat die Untersuchung begleitet
- Dazu wurde Ende 2002 eine Erhebung bei den Kindertagesstätten durchgeführt



- Das neue Finanzierungsmodell hat keine nennenswerten negativen Auswirkungen auf die Qualität der Kindertagesstätten
- Das Finanzierungsmodell ermöglicht allen Kindertagesstätten gleiche Rahmenbedingungen und vergleichbare Konditionen für eine Qualitätsentwicklung
- Ein neues Finanzierungsmodell braucht eine längere Einführungszeit und Begleitung durch Fachpersonen
- Es wird zu wenig Zeit für Elternkontakte aufgewendet
- Die geltenden kantonalen Richtlinien setzen nur grobe Rahmenbedingungen für die Qualität. Sie bedürfen einer Überarbeitung und Präzisierung



- Kanton: Präzisierung und Überarbeitung der Kantonalen Richtlinien (z.B. erhöhter Stellenschlüssel in der Aufbauphase, Arbeitszeit muss grösser sein als Betreuungszeit, damit Zeit bleibt zur pädagogischen Qualitätssicherung)
- Kindertagesstätten: stärkere Gewichtung der Konzept- und Organisationsentwicklung, verstärkte Elternarbeit
- Sozialdepartement: Anpassung der Beiträge an die effektive Verweildauer in den Kindertagesstätten von 9 Stunden, Abgeltung des Aufwands für inhaltlich-fachliche Koordination
- Schweizerischer Krippenverband SKV und Berufsverbände: Sicherstellung von beruflichen Perspektiven und existenzsichernden Löhnen

